

Lässt das Ministerium überhaupt Lehrkräfte ins Ausland gehen?

Beitrag von „Eisherz“ vom 20. Juli 2024 19:34

Angenommen ich bin mit dem Referendariat fertig und möchte als Lehrerin ins Ausland gehen.

Würden die mich bei dem Lehrermangel überhaupt weg lassen?

Das ist die Frage, die ich mir stelle.

Ich hab in Deutschland so keine Verwandten mehr und bin relativ allein, würde daher nach dem Ref gern in eine Auslandsschule gehen.

Am liebsten nach Kanada, Afrika oder Südamerika.

Die Frage ist nur, würde man mich überhaupt gehen lassen?

Wir haben ja Lehrermangel. Hat jemand schonmal 2 Jahre oder mehr als Expat Lehrer versucht?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2024 19:39

Wenn du mit dem Ref fertig bist, bist du frei das zu machen, was du willst und du kannst dich überall auf der Welt als Ortslehrkraft bewerben.

Was du wahrscheinlich im Kopf hast, ist aus Deutschland aus - mit Beibehaltung des Status - entsandt zu werden.

Tja, die DEUTSCHEN Auslandsschulen müssen auch ihre Kräfte herbekommen. Da können die Länder nicht sagen, dass sie keine mehr entsenden. Ob sie allerdings jemanden entsenden, den sie ganz doll gebrauchen, statt jemanden, den man entbehren kann, ist eine andere Sache.

Viele Schulen reduzieren auch allgemein die Zahl der entsandten Lehrkräfte (weil der "Auslandsdienst" sparen muss) und stocken mit Ortslehrkräfte auf (einige Schulen haben keine Hand voll aus Deutschland oder gar nur die Schulleitung, der ganze Rest besteht aus Ortskräfte (die ganz oft aber Deutsche sind 😊)

Generell: Man muss mindestens auf Lebenszeit verbeamtet sein, plus ein Verfahren durchlaufen, das länger als zwei Tage dauert. Wer also schnell ins Ausland gehen will (UND mitbestimmen will, wo er hingeht): vor der Planstelle ist sicher.

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Juli 2024 20:04

Nach dem Referendariat bist du ein völlig freier Mensch ohne Arbeitsplatz, Verpflichtungen und Einkommen.

Die direkte Beschäftigung als Ortslehrkraft ist nach dem Referendariat natürlich möglich aber in fast allen Fällen ausgesprochen unattraktiv, da diese wesentlich schlechter bezahlt werden und gestellt sind als BPLKs (kurz: du wirst in der Regel zu den Bedingungen des Ziellandes eingestellt, verdienst in Afrika also genau so viel wie ein Lehrer in Afrika halt verdient).

Wenn du "offiziell" aus einem Beschäftigungsverhältnis heraus in der Auslandsdienst willst, musst du dich bewerben, du durchläufst ein Eignungsverfahren, bei dem dann festgestellt werden muss, dass du dich in besondere Weise bewährt hast (realistischerweise musst du also vorher (zusätzlich zum Ref) 3-5 Jahre im Inlandsschuldienst gearbeitet haben und entsprechend gut sein (ich kenne auch Bewerbungen, die gescheitert sind). Dann kannst du für 3 Jahre in den Auslandsschuldienst und den um weitere 3 Jahre verlängern, die Konditionen sind durchaus attraktiv, du gehst dabei aber auch bestimmte Verpflichtungen ein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2024 20:14

Also: in der Regel (bzw. ich korrigiere: in den mich bekannten Auslandsschulen, wo ich Kontakt zu den Ortslehrkräften hatte - und ich habe damit das Baltikum, das südliche Afrika, Südosteuropa und mehrere Länder in Süd- oder Mittelamerika, kein einziges der "attraktiven Länder/Städte" wie Kapstadt, Melbourne oder New York): trotzdem mehr als die "normalen" Lehrkräfte vor Ort. Da die DAS Privatschulen sind, können sie sich mehr für ihre Lehrkräfte leisten. Einige Schulen können auch zb. einen Flug pro Jahr dazu sponsern.

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Juli 2024 20:24

Die Ortslehrkräfte werden bezahlt, wie ein Lehrer an einer gehobenen Privatschule* in einem dieser Länder, natürlich nicht wie ein Dorflehrer in Afrika, dennoch ist das idR deutlich unter dem, was eine Lehrkraft in Deutschland verdienen würde.

*Genau das sind die Schulen in diesen Ländern auch, gehobene Privatschulen, die sich überwiegend aus Schulgeldern finanzieren und deren SuS überwiegend aus der Oberschicht des Gastlandes stammen.

Beitrag von „Eisherz“ vom 20. Juli 2024 20:41

Zitat von Moebius

Die Ortslehrkräfte werden bezahlt, wie ein Lehrer an einer gehobenen Privatschule* in einem dieser Länder, natürlich nicht wie ein Dorflehrer in Afrika, dennoch ist das idR deutlich unter dem, was eine Lehrkraft in Deutschland verdienen würde.

*Genau das sind die Schulen in diesen Ländern auch, gehobene Privatschulen, die sich überwiegend aus Schulgeldern finanzieren und deren SuS überwiegend aus der Oberschicht des Gastlandes stammen.

Das hatte ich schon befürchtet, aber für eine absehbare Zeit wären es mir die Erfahrungen wert.

Beitrag von „McGonagall“ vom 20. Juli 2024 20:54

Wenn man verbeamtet ist, kann man sich [hier](#) für den auslandsschuldienst bewerben. Das geht nicht von heute auf morgen, und man kann aus allen Gebieten nur 2 ausschließen, kann also nicht so komplett frei wählen.

Oder man bewirbt sich auf eine Funktionsstelle als Schulleiterin oder Schulleiter, da ist aber natürlich viel Erfahrung nötig, das geht eher nicht direkt nach dem Ref.

Insofern bleibt nur ohne Planstelle frei bewerben...

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Juli 2024 21:28

Zitat von McGonagall

Wenn man verbeamtet ist, kann man sich [hier](#) für den auslandsschuldienst bewerben. Das geht nicht von heute auf morgen, und man kann aus allen Gebieten nur 2 ausschließen, kann also nicht so komplett frei wählen.

Soweit die Theorie, in den Fällen, die ich persönlich kenne, haben die KuK als allerersten Schritt vor dem Bewerbungsverfahren Kontakt zu ihrer Wunschscheule in Ausland aufgenommen. Nach dem erfolgreichen Verfahren zur Freigabe hat die jeweilige Schule direkt eine passende Stelle in's System gegeben und die Bewerber haben genau diese Stelle bekommen.

Zitat von McGonagall

Oder man bewirbt sich auf eine Funktionsstelle als Schulleiterin oder Schulleiter, da ist aber natürlich viel Erfahrung nötig, das geht eher nicht direkt nach dem Ref.

Soweit ich weiß, setzen diese Stellen ganz explizit Erfahrungen im Auslandsschuldienst voraus, sie kommen also nur für Wiederholungstäter in Frage.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 20. Juli 2024 23:49

Magst du dir deshalb keine Antidepressiva verschreiben lassen?

Beitrag von „Eisherz“ vom 20. Juli 2024 23:57

Zitat von AngelinaS

Magst du dir deshalb keine Antidepressiva verschreiben lassen?

Wow, spät ist besser als nie.

Wenigstens einer, der es checkt.

Die Moderation hat es leider nicht geschnallt.

Mit Psychopharmaka wird ESTA eine ganz andere Nummer.

Damit wird ein Visum vermutlich ein Ding der Unmöglichkeit und eine Schulstelle auch.

Ich bin übrigens weiblich. Nicht männlich.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:02

[Zitat von Eisherz](#)

Wow, spät ist besser als nie.

Wenigstens einer, der es checkt.

Die Moderation hat es leider nicht geschnallt.

Mit Psychopharmaka wird ESTA eine ganz andere Nummer.

Damit wird ein Visum vermutlich ein Ding der Unmöglichkeit und eine Schulstelle auch.

Ich bin übrigens weiblich. Nicht männlich.

Alles anzeigen

Ich denke, das Problem wäre bei dir die Kombination.

Schule im Ausland und Psychopharmaka.

Zumindest in Kanada würde man dir vermutlich die Einreise verweigern.

Sprich mit deinem Arzt. ob du ein Privatrezept bekommst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 00:02

[Zitat von Eisherz](#)

Die Moderation hat es leider nicht geschnallt

Wie darf ich das verstehen? Soll ich den Thread hier auch sperren, weil du um dich trittst?

Anmerkung: in deinem "Wie kann ich beim Amtsarzt verheimlichen, dass ich Antidepressiva nehme " war vom Auslandsschuldienst nie die Rede. Nur von "Verbeamtung". Wenn man das da wissen soll, solltest du es da auch schreiben ... und nicht Tage später in einem neuem Thread. (Wobei: du hast den Grund ja auch hier nicht geschrieben.)

Aber: verheimlichen willst du es immer noch. Jetzt wissen wir aber auch, warum. Macht es nicht besser.

Und wie gesagt- wenn du jetzt anfängst, hier um dich zu treten, mache ich hier auch zu.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:04

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wie darf ich das verstehen? Soll ich den Thread hier auch sperren, weil du um dich trittst?

Anmerkung: in deinem "Wie kann ich beim Amtsarzt verheimlichen, dass ich Antidepressiva nehme " war vom Auslandsschuldienst nie die Rede. Nur von "Verbeamtung". Wenn man das da wissen soll, solltest du es da auch schreiben ... und nicjz Tage später in einem neuem Thread.

Aber: verheimlichen willst du es immer noch. Jetzt wissen wir aber auch, warum.

Und wie gesagt- wenn du jetzt anfängst, hier um dich zu treten, mache ich hier auch zu.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Scheinbar meint sie, dass niemand wirklich ihr Anliegen gecheckt hat.

Sie schreibt in diesem Faden, dass sie ins Ausland will.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 00:06

Zitat von kleiner gruener frosch

Wie darf ich das verstehen? Soll ich den Thread hier auch sperren, weil du um dich trittst?

Anmerkung: in deinem "Wie kann ich beim Amtsarzt verheimlichen, dass ich Antidepressiva nehme " war vom Auslandsschuldienst nie die Rede. Nur von "Verbeamtung". Wenn man das da wissen soll, solltest du es da auch schreiben ... und nicht Tage später in einem neuem Thread. (Wobei: du hast den Grund ja auch hier nicht geschrieben.)

Aber: verheimlichen willst du es immer noch. Jetzt wissen wir aber auch, warum. Macht es nicht besser.

Und wie gesagt- wenn du jetzt anfängst, hier um dich zu treten, mache ich hier auch zu.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Tage später? Der war gut.

Ich habe beide Fäden im gleichen Zeitraum erstellt.

Faden 1 war gestern. Dieser heute und nicht Tage später.

Aber mach was du für richtig hältst. Du hast mich ja offenbar eh auf dem Kieker.

Der Auslandsschuldienst war da schon Thema. Nur leider hat keiner im Forum kombiniert wie es zusammenhängt.

Ich durchlaufe ein ETA Verfahren und gebe dafür alles an, was ich nehme.

Das kann mir ordentlich ein Eigentor schießen.

Ich muss alle Medikamente listen.

Daher meine Fragenkombi mit der Verbeamtung, denn auch das spielt eine Rolle.

Und nochmals: An keiner Stelle im Forum habe ich geschrieben, dass ich das nicht angeben würde.

Ansonsten zeig sie mir.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:11

[Zitat von Eisherz](#)

Nur leider hat keiner im Forum kombiniert wie es zusammenhängt.

Ich bin aber nicht keiner.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 00:11

[Zitat von Eisherz](#)

Tage später? Der war gut.

Ich habe beide Fäden im gleichen Zeitraum erstellt.

okay, nicht Tage später.

Den einen am Freitag. Den anderen vor 5 Stunden.

Wie wäre es, wenn du die Erklärung gleich im ersten Thread gegeben hättest. Dann bräuchtest du jetzt nicht so tönen.

Und: nein - ich habe nicht dich auf dem Kieker. Höchstens dein unangemessenes Auftreten.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 00:14

[Zitat von AngelinaS](#)

Ich bin aber nicht keiner.

Ja, entschuldige.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

okay, nicht Tage später.

Den einen am Freitag. Den anderen vor 5 Stunden.

Wie wäre es, wenn du die Erklärung gleich im ersten Thread gegeben hättest. Dann bräuchtest du jetzt nicht so tönen.

Und: nein - ich habe nicht dich auf dem Kieker. Höchstens dein unangemessenes Auftreten.

Habe ich nun mal nicht. Ich war davon ausgegangen, dass man meine Fäden liest.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 00:17

[Zitat von Eisherz](#)

Habe ich nun mal nicht. Ich war davon ausgegangen, dass man meine Fäden liest

Dann solltest du nicht so rumtönen, dass andere es nicht geschnallt hätten, sondern einfach mal deutlich schreiben.

Aber wie gesagt: jetzt wissen wir zumindest, warum du nicht möchtest, dass es aktenkundig wird.

Beitrag von „Dante“ vom 21. Juli 2024 00:17

Du hättest auch direkt im ersten darauf hinweisen können als die ersten Nachfragen kamen. Zudem wäre es sicher gut, die Kraft und Energie in sich selbst und die nächsten Schritte zu investieren anstatt eine Diskussion über eine gefühlt endlose Zeit zu führen.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:19

Zitat von Eisherz

Ja, entschuldige.

Habe ich nun mal nicht. Ich war davon ausgegangen, dass man meine Fäden liest.

Zumindest in Kanada könnte es für dich Probleme geben.

<https://www.canada.ca/content/dam/ir...eta/english.pdf>

Schau auf Seite 17. Da wollen sie alles angegeben haben.

Ich weiß zumindest von den USA, dass es da auch so ist.

Solltest du Beamte auf Widerruf werden und die leiten deine Dokumente weiter und sie sehen, dass du Psychopharmaka nimmst, ist deine Angst für einen Ausschluss nicht unberechtigt.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 00:20

Zitat von AngelinaS

Zumindest in Kanada könnte es für dich Probleme geben.

<https://www.canada.ca/content/dam/ir...eta/english.pdf>

Schau auf Seite 17. Da wollen sie alles angegeben haben.

Ich weiß zumindest von den USA, dass es da auch so ist.

Solltest du Beamte auf Widerruf werden und die leiten deine Dokumente weiter und sie sehen, dass du Psychopharmaka nimmst, ist deine Angst für einen Ausschluss nicht unberechtigt.

Da steht aber nur was von Psychose oder Tuberculose und die habe ich nicht.

Zitat von kleiner gruener frosch

Dann solltest du nicht so rumtönen, dass andere es nicht geschnallt hätten, sondern einfach mal deutlich schreiben.

Nochmal: Ich kanns doch jetzt nicht mehr ändern.

<https://www.lehrerforen.de/thread/66985-l%C3%A4sst-das-ministerium-%C3%BCberhaupt-lehrkr%C3%A4fte-ins-ausland-gehen/>

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 00:22

Alles gut.

Dann verbietet sich nur ein Kommentar wie dieser hier:

[Zitat von Eisherz](#)

Die Moderation hat es leider nicht geschnallt.

Eigentlich.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:25

[Zitat von Eisherz](#)

Da steht aber nur was von Psychose oder Tuberculose und die habe ich nicht.

Nochmal: Ich kanns doch jetzt nicht mehr ändern.

Das ist egal.

Zumindest in den USA war es so, dass man alles aufschlüsseln musste und auch Briefe vom Arzt beilegen sollte.

Meinem Neffen haben sie die Einreise dadurch erschwert.

Überleg dir doch einfach, ob du nicht in ein anderes Land gehen möchtest, das weniger streng verfährt.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 00:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Alles gut.

Dann verbietet sich nur ein Kommentar wie dieser hier:

Eigentlich.

Was erwartest du jetzt von mir?

[Zitat von AngelinaS](#)

Das ist egal.

Zumindest in den USA war es so, dass man alles aufschlüsseln musste und auch Briefe vom Arzt beilegen sollte.

Meinem Neffen haben sie die Einreise dadurch erschwert.

Überleg dir doch einfach, ob du nicht in ein anderes Land gehen möchtest, das weniger streng verfährt.

Ich möchte aber nach Kanada.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 00:31

[Zitat von Eisherz](#)

Was erwartest du jetzt von mir?

Gar nichts. Wie du dich hier benimmst, musst du schon selbst entscheiden

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:32

[Zitat von Eisherz](#)

Was erwartest du jetzt von mir?

Ich möchte aber nach Kanada.

Ich will dir nicht zu nahe treten, aber ich denke nicht, dass sie dich in Kanada mit Psychopharmaka an einer Schule anstellen würden.

Ich kann dir nur sagen wie es bei meinem Neffen war. Der wurde stundenlang bei der Abfertigung drangsaliert und musste ganz genau nachweisen, dass seine Depressionen nicht durch einen psychotischen Schub oder Schizophrenie verursacht ist.

Die Amis und Kanadier sind bei sowas etwas übertrieben genau.

Er hat aber nicht als Lehrer gearbeitet.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 00:36

[Zitat von AngelinaS](#)

Ich will dir nicht zu nahe treten, aber ich denke nicht, dass sie dich in Kanada mit Psychopharmaka an einer Schule anstellen würden.

Ich kann dir nur sagen wie es bei meinem Neffen war. Der wurde stundenlang bei der Abfertigung drangsaliert und musste ganz genau nachweisen, dass seine Depressionen nicht durch einen psychotischen Schub oder Schizophrenie verursacht ist.

Die Amis und Kanadier sind bei sowas etwas übertrieben genau.

Er hat aber nicht als Lehrer gearbeitet.

Das motiviert jetzt sehr zu einem Arzt zu gehen 🤔

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 00:38

[Zitat von Eisherz](#)

Das motiviert jetzt sehr zu einem Arzt zu gehen 🤔

Warte es doch erstmal ab.

Vielleicht hast du die Tabletten bis dahin schon abgesetzt.

Es steht ja nicht dort wie bei der Verbeamtung Listen Sie alle Medikamente der letzten Jahre, sondern es geht um alles was du aktuell nimmst.

Beitrag von „Daniellp“ vom 21. Juli 2024 01:21

Es gibt 3 Arten als Lehrkraft ins Ausland zu gehen: als Ortslehrkraft (OLK), Bundesprogrammlehrkraft (BPLK) und Auslandsdienslehrkraft ([ADLK](#)).

Wenn du dich noch im Ref befindest, kommt [ADLK](#) nicht in Frage, da du bereits 3 Jahre verbeamtet sein musst. ADLKs verpflichten sich für 3 Jahre und sind finanziell am besten gestellt.

Als BPLK kannst du dich bereits ein halbes Jahr vor Abschluss des Refs bewerben. Du bist nicht verbeamtet, verpflichtest dich für 2 Jahre und erhältst ein ähnliches Gehalt wie in Deutschland, das dir auf ein deutsches Konto in Euro überwiesen wird + Kosten für den Umzug sowie Reisen nach Deutschland (1 mal pro Jahr). Es gibt ein kurzes Bewerbungsgespräch als Videokonferenz, falls du, so wie in deinem Fall, nicht verbeamtet bist.

Als OLK wirst du ortsüblich in der Landeswährung bezahlt. Das kann je nach Land mehr oder deutlich weniger als in Deutschland sein. Du vereinbarst direkt mit der Schule, wie lang du dich verpflichtest. Als OLK unterstützt die BRD deinen Auslandsaufenthalt nicht, du musst dich selbst um Visum etc. kümmern.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 07:47

[Zitat von Eisherz](#)

Mit Psychopharmaka wird ESTA eine ganz andere Nummer.

Medikamente oder Therapien werden bei ESTA nicht abgefragt.

Abgesehen davon ist ESTA nur relevant für Kurzaufenthalte, eine Arbeitsaufnahme ist damit gar nicht gestattet.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2024 07:58

Zitat von Eisherz

Ich möchte aber nach Kanada.

Ziele sind gut, aber sei dir bewusst, dass die Anzahl an DAS in Kanada eingeschränkt ist (2...) und diese natürlich sehr sehr beliebt sind. Wahnsinnig viele Stellen sind es also nicht. Dafür gibt es aber andere Schulen, die dich vielleicht unter "Ortsbedingungen" aufnehmen, weil sie ein immersives Konzept haben.

Zu der Problematik Ausland / Diagnose:

Ich habe selbst erst vor ein paar Tagen in einem Podcast zu ADHS erfahren, dass eine "F-Diagnose" die Einreise in einige Länder kosten kann. Und dann musste ich an Studierenden denken, die ich in den letzten Jahren in die USA als Sprachassistent*innen vermittelt habe. mindestens zwei hatten eine solche Diagnose, von der ich wusste (und ich weiß davon, weil sie in den mir zur Verfügung stehenden Unterlagen stand, die der amerikanischen Organisation eingereicht wurden. Ich hatte damals schon gedacht "Junge, warum legst du das offen?", mir war nicht bewusst, dass es eh später Pflicht wäre). Die amerikanische Organisation, die dann auch das Visum vermittelt, hat sie angenommen. Es wird also durchaus - trotz aller Schwierigkeiten! - Wege geben, die man gehen kann. Sonst hätten sie sich nicht mal die Mühe gemacht und hätten direkt einen anderen Studierenden ausgewählt).

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 10:09

Zitat von Moebius

Medikamente oder Therapien werden bei ESTA nicht abgefragt.

Abgesehen davon ist ESTA nur relevant für Kurzaufenthalte, eine Arbeitsaufnahme ist damit gar nicht gestattet.

Das ist so nicht korrekt. Medikamente werden abgefragt. Bei ESTA und bei ETA auch.

Mein Neffe hat mir vor einigen Monaten die ESTA Unterlagen gezeigt.

Habe eben auch nochmal im Internet geschaut. Dort werden Medikamente abgefragt.

Zitat von chilipaprika

Es wird also durchaus - trotz aller Schwierigkeiten! - Wege geben, die man gehen kann. Sonst hätten sie sich nicht mal die Mühe gemacht und hätten direkt einen anderen Studierenden ausgewählt).

Ich denke, dass der TE Angst hat, dass sich in Kombination mit der Verbeamtung und den Angaben dass er Medis nimmt dieser Weg versperren würde.

Die Frage hier im Forum zu klären halte ich aber so gut wie für unmöglich.

Das ist Einzelfallermessen.

Wäre ich der Planer und hätte 20 Bewerbungen auf dem Tisch würde ich natürlich ungeachtet ob es ethisch vertretbar ist auch eher die bevorzugen, die einen Aalglatten Antrag haben.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 10:58

Zitat von AngelinaS

Die Frage hier im Forum zu klären halte ich aber so gut wie für unmöglich.

Das ist Einzelfallermessen.

Aber wer würde das klären?

Ich wüsste das gerne vorab.

Zitat von chilipaprika

ch habe selbst erst vor ein paar Tagen in einem Podcast zu ADHS erfahren, dass eine "F-Diagnose" die Einreise in einige Länder kosten kann.

Wie ich informiert bin muss man es definitiv angeben.

Und es soll Fälle gegeben haben, die dann nicht einreisen konnten.

Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Juli 2024 11:24

Eine rechtssichere Auskunft, die genau auf deinen Fall ausgelegt ist, kann dir hier niemand zu diesem Zeitpunkt geben.

Zum einen ist nicht klar, ob du zum Zeitpunkt x die Tabletten noch nimmst. Da werden verschiedene Faktoren eine Rolle spielen. Faktoren, die in deiner Person liegen, die wir hier aus der Ferne nicht beurteilen können.

Zum zweiten ist nicht klar, ob du bereits jetzt auf diese Tabletten angewiesen bist.

Zum dritten kann sich - rein theoretisch - die Rechtslage bis zum Zeitpunkt x noch ändern.

Es wurde bereits gesagt, dass eine Einreise nach Kanada erschwert wird, wenn du zum Zeitpunkt x Psychopharmaka nimmst ... und dass es eine Einzelfallentscheidung ist, die die Behörden in Kanda klären müssen.

Um es etwas deutlicher zu sagen: Wenn eine Person eine bestimmte Straftat begeht und darauf z.B. eine Freiheitsstrafe oder eine Geldstrafe steht, bleibt es dem zuständigen Gericht überlassen, wie hoch das Strafmaß im speziellen Fall ist. Auch hier spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Auch hier wird dir niemand eine rechtssichere Auskunft geben können, ob diese Person eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe erhält ... und in welcher Höhe.

Unsere Ratschläge:

Eine Therapie/ verschriebene Medikamente können dir in der aktuellen Situation helfen (= Symptomatik wird nicht verschleppt). Du musst entscheiden, was dir wichtiger ist: Eine sichere (!) Verbeamtung & eine sichere / leichtere Einreise nach Kanda (mit der Gefahr, dass die Symptomatik verschleppt wird) oder nach einer bestimmten Zeit eine stabile Gesundheit (mit dem "Makel", dass man dieses ggf beim Amtsarzt (letzte 5 Jahre ggf) oder bei den Behörden (zum Zeitpunkt x aktuell eingenommenen Medikamente) angeben muss.

Kläre das am Besten mit der zuständigen Organisation, bei der du dich als Auslandslehrkraft bewerben möchtest und frage unverbindlich nach. Vielleicht können sie dir Auskunft geben (vielleicht, da es eine Einzelfallentscheidung sein kann/ ist)

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 21. Juli 2024 11:33

Schon wieder ein User, der angibt, noch keine abgeschlossene Ausbildung aber jede Menge Probleme und scheinbar unüberwindbare Hindernisse zu haben.

Schon wieder ein User, der seine Threads "Faden" nennt.

Schon wieder ein User, der nach kurzer Zeit anfängt, zu stänkern, und alle Antworten niederzumachen, von oben herab zu antworten und der mit Ausdrücken wie "Wow, endlich hat's jemand gecheckt.", "Zeig mich an, viel Spaß." "Der war gut." eine generell arrogant-aggressive Grundhaltung an den Tag legt.

Ich finde das auffällig (auch an die Moderatoren gerichtet) und auch ein bisschen nervig.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 11:44

Zitat von Flipper79

Um es etwas deutlicher zu sagen: Wenn eine Person eine bestimmte Straftat begeht und darauf z.B. eine Freiheitsstrafe oder eine Geldstrafe steht, bleibt es dem zuständigen Gericht überlassen, wie hoch das Strafmaß im speziellen Fall ist. Auch hier spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Auch hier wird dir niemand eine rechtssichere Auskunft geben können, ob diese Person eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe erhält ... und in welcher Höhe.

Ich verstehe worauf du hinaus willst, nur Psychopharmaka sind ja keine Straftat.

Ich verstehe den Hintergrund von Seiten der Behörden generell nicht.

Damit werden psychische Erkrankungen ja erst recht stigmatisiert.

Als ob Antidepressiva ein Schwerverbrechen sind.

Wozu eigentlich dieser Passus?

Dennoch herzlichen Dank für deine ausführliche Rückmeldung.

Du hast wohl recht. Vieles kann man erst klären, wenn es soweit ist.

Zitat von Kieselsteinchen

Schon wieder ein User, der angibt, noch keine abgeschlossene Ausbildung aber jede Menge Probleme und scheinbar unüberwindbare Hindernisse zu haben.

Schon wieder ein User, der seine Threads "Faden" nennt.

Schon wieder ein User, der nach kurzer Zeit anfängt, zu stänkern, und alle Antworten niederzumachen, von oben herab zu antworten und der mit Ausdrücken wie "Wow,

endlich hat's jemand gecheckt.", "Zeig mich an, viel Spaß." "Der war gut." eine generell arrogant-aggressive Grundhaltung an den Tag legt.

Ich finde das auffällig (auch an die Moderatoren gerichtet) und auch ein bisschen nervig.

Ich weiß nicht, was du damit hier erreichen möchtest, aber wenn hier immer wieder Menschen mit Problemen auftauchen, ist das doch ein Zeichen, dass in der Gesellschaft was nicht gut läuft.

Der Begriff Faden ist übrigens geläufig. Ich weiß nicht, warum du dich daran hoch ziehst?

Und klar haben die Nutzer hier teilweise noch keine abgeschlossene Ausbildung. Nennt sich Referendariat. Was ist daran jetzt so überraschend?

Beitrag von „MSBayern“ vom 21. Juli 2024 11:52

Und für eine Person, die morgens kaum die Kraft hat, aus dem Bett zu kommen, erstaunlich schreibfreudig. Aber vielleicht habe ich die verschiedenen "Fäden" einfach nicht ausreichend tief, breit und zwischen den Zeilen lesend analysiert, um zu genehmen Schlüssen zu kommen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Juli 2024 11:53

[Zitat von Eisherz](#)

Ich verstehe worauf du hinaus willst, nur Psychopharmaka sind ja keine Straftat.

Es war nur ein anderes Beispiel in einem anderen Sachzusammenhang, um dir zu zeigen, dass dir hier im Forum (und auch die zuständigen Behörden) vorab (= jetzt) keine rechtssichere Auskunft geben können.

Mach dich jetzt nicht verrückt, zumal der Auslandsaufenthalt aktuell (!!) nicht zur Debatte steht, sondern erst in ein paar Jahren, in denen sich noch viel ändern kann.

Ich habe während meiner Ausbildung auch gewisse Entscheidungen getroffen, die mir zu dem jeweiligen Zeitpunkt als richtig/ wichtig erschienen. Ob sie dann Auswirkungen auf meine berufliche Zukunft hatten, hatte ich zwar im Hinterkopf, aber ich habe mich damit nicht verrückt gemacht ...

Wieder ein ganz anderer Sachzusammenhang:

Wenn ich das Gefühl hätte, eine bestimmte Erkrankung zu haben, würde ich lieber rechtzeitig zum Arzt gehen und mir keine Gedanken darüber machen, wie meine Schulleitung darüber denkt, wenn ich ihr von der Diagnose berichte und welche Auswirkungen dieses auf künftige Unterrichtsverteilungen/ eine künftige Beurteilung (oder Ähnliches) hätte. Da wäre mir meine persönliche Gesundheit wichtiger. Ich würde mich dann auch nicht - nach einer möglichen Diagnose - damit verrückt machen, was eine mögliche Therapie eben für Auswirkungen haben könnte. Darum kann ich mich dann nach erfolgter Behandlung immer noch mit meiner Schulleitung unterhalten und zwar nur für die unmittelbare Zeit nach der Rückkehr. Ich würde da nicht auf die Idee kommen und mir Gedanken machen, welche Auswirkungen diese Erkrankung auf bestimmte Entscheidungen in 2 oder 3 Jahren hätte. Dazwischen kann einfach zu viel passieren.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 11:59

Zitat von MSBayern

Und für eine Person, die morgens kaum die Kraft hat, aus dem Bett zu kommen, erstaunlich schreibfreudig. Aber vielleicht habe ich die verschiedenen "Fäden" einfach nicht ausreichend tief, breit und zwischen den Zeilen lesend analysiert, um zu genehmen Schlüssen zu kommen.

Jetzt hört doch bitte auf wechselseitig auf ihn einzuprügeln.

11 Uhr ist jetzt nicht unbedingt morgens.

Man kann sicher auch Depressionen haben und trotzdem in einem Forum schreiben.

Zitat von Flipper79

Mach dich jetzt nicht verrückt, zumal der Auslandsaufenthalt aktuell (!!) nicht zur Debatte steht, sondern erst in ein paar Jahren, in denen sich noch viel ändern kann.

Sehe ich auch so.

Zitat von Eisherz

Wozu eigentlich dieser Passus?

Dass in den USA und Kanada die Einreisebestimmungen sehr streng sind, ist bekannt.

Die wollen dort eben keine Psychopathen haben.

Klar, kann man jetzt streiten ob das so ethisch ist, aber ich denke schon, dass du mit Belegen vom Arzt da irgendwie rein kommst.

Ob sie dich an der Schule nehmen ist nochmal ein anderes Problem.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 12:02

Zitat von MSBayern

Und für eine Person, die morgens kaum die Kraft hat, aus dem Bett zu kommen, erstaunlich schreibfreudig. Aber vielleicht habe ich die verschiedenen "Fäden" einfach nicht ausreichend tief, breit und zwischen den Zeilen lesend analysiert, um zu genehmen Schlüssen zu kommen.

Dann hast du über Depressionen eine sehr altertümliche Ansicht.

Man merkt, dass du dich damit nicht auszukennen scheinst.

Zitat von Flipper79

wie meine Schulleitung darüber denkt, wenn ich ihr von der Diagnose berichte und welche Auswirkungen dieses auf künftige Unterrichtsverteilungen/ eine künftige Beurteilung (oder Ähnliches) hätte.

Ich werde meiner SL eher nicht davon erzählen.

Ich denke nicht, dass die SL gut auf chronische Erkrankungen zu sprechen ist.

Zitat von AngelinaS

Die wollen dort eben keine Psychopathen haben.

Ja, aber Psychose und Depressionen sind doch ganz unterschiedliche Krankheitsbilder.

Zitat von AngelinaS

Jetzt hört doch bitte auf wechselseitig auf ihn einzuprügeln.

Nett gemeint, aber ich bin immer noch weiblich.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Juli 2024 12:14

Zitat von Eisherz

Ich weiß nicht, was du damit hier erreichen möchtest, aber wenn hier immer wieder Menschen mit Problemen auftauchen, ist das doch ein Zeichen, dass in der Gesellschaft was nicht gut läuft.

Der Begriff Faden ist übrigens geläufig. Ich weiß nicht, warum du dich daran hoch ziehst?

Und klar haben die Nutzer hier teilweise noch keine abgeschlossene Ausbildung. Nennt sich Referendariat. Was ist daran jetzt so überraschend?

Vielleicht hat er ein Problem damit, wie du hier mit anderen Foristen umgehst?

Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Juli 2024 12:15

Zitat von Eisherz

Ich werde meiner SL eher nicht davon erzählen.

Ich denke nicht, dass die SL gut auf chronische Erkrankungen zu sprechen ist.

Ja, aber Psychose und Depressionen sind doch ganz unterschiedliche Krankheitsbilder.

Das habe ich ja auch nicht verlangt. Es war - wie ich geschrieben habe - nicht auf deinen Fall bezogen.

Es ging nur darum, dass du dich nicht jetzt schon verrückt machen sollst (Jahre bevor eine Bewerbung für den Auslandsschuldienst in Frage kommt), sondern darum, dass es um deine aktuelle Situation geht (= deine aktuelle Gesundheit) und niemand in die Glaskugel schauen kann, was passiert wenn ...

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 12:25

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Vielleicht hat er ein Problem damit, wie du hier mit anderen Foristen umgehst?

Überleg bitte erstmal wie du hier mit anderen umgehst. So wirst ein Schuh draus.

[Zitat von Flipper79](#)

Es ging nur darum, dass du dich nicht jetzt schon verrückt machen sollst (Jahre bevor eine Bewerbung für den Auslandsschuldienst in Frage kommt), sondern darum, dass es um deine aktuelle Situation geht (= deine aktuelle Gesundheit) und niemand in die Glaskugel schauen kann, was passiert wenn ...

Das stimmt wohl. Vielleicht sollte ich es erstmal auf mich zukommen lassen.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 12:30

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Vielleicht hat er ein Problem damit, wie du hier mit anderen Foristen umgehst?

Ich finde es nicht zielführend wenn sich angehende oder bereits arbeitende Lehrer so angehen.

Klärt das bitte über Privatnachrichten. Beide.

[Zitat von Eisherz](#)

Das stimmt wohl. Vielleicht sollte ich es erstmal auf mich zukommen lassen.

Deine Lage kann in 2 Jahren schon wieder komplett anders aussehen.

Was zählt ist jetzt und daran hast du die Möglichkeit zu arbeiten.

Ob man dir das nun unter der Hand oder offiziell verschreibt. Wichtig ist den Schritt zu gehen.

Manchmal reicht es schon aus, wenn der Hirnstoffwechsel wieder auf die richtige Spur kommt und Serotonin und Dopamin wieder im Einklang sind.

Es ist soweit ich weiß sogar nicht effektiv Antidepressiva über Jahre zu nehmen. Kam mal eine Doku im ZDF.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 12:36

[Zitat von AngelinaS](#)

Ich finde es nicht zielführend wenn sich angehende oder bereits arbeitende Lehrer so angehen.

Klärt das bitte über Privatnachrichten. Beide.

Deine Lage kann in 2 Jahren schon wieder komplett anders aussehen.

Was zählt ist jetzt und daran hast du die Möglichkeit zu arbeiten.

Ob man dir das nun unter der Hand oder offiziell verschreibt. Wichtig ist den Schritt zu gehen.

Manchmal reicht es schon aus, wenn der Hirnstoffwechsel wieder auf die richtige Spur kommt und Serotonin und Dopamin wieder im Einklang sind.

Es ist soweit ich weiß sogar nicht effektiv Antidepressiva über Jahre zu nehmen. Kam mal eine Doku im ZDF.

Alles anzeigen

Danke. Ja, vermutlich hast du recht.

Beitrag von „Yummi“ vom 21. Juli 2024 14:27

Zitat von Daniellp

Es gibt 3 Arten als Lehrkraft ins Ausland zu gehen: als Ortslehrkraft (OLK), Bundesprogrammlehrkraft (BPLK) und Auslandsdienslehrkraft ([ADLK](#)).

Wenn du dich noch im Ref befindest, kommt [ADLK](#) nicht in Frage, da du bereits 3 Jahre verbeamtet sein musst. ADLKs verpflichten sich für 3 Jahre und sind finanziell am besten gestellt.

Als BPLK kannst du dich bereits ein halbes Jahr vor Abschluss des Refs bewerben. Du bist nicht verbeamtet, verpflichtest dich für 2 Jahre und erhältst ein ähnliches Gehalt wie in Deutschland, das dir auf ein deutsches Konto in Euro überwiesen wird + Kosten für den Umzug sowie Reisen nach Deutschland (1 mal pro Jahr). Es gibt ein kurzes Bewerbungsgespräch als Videokonferenz, falls du, so wie in deinem Fall, nicht verbeamtet bist.

Als OLK wirst du ortsüblich in der Landeswährung bezahlt. Das kann je nach Land mehr oder deutlich weniger als in Deutschland sein. Du vereinbarst direkt mit der Schule, wie lang du dich verpflichtest. Als OLK unterstützt die BRD deinen Auslandsaufenthalt nicht, du musst dich selbst um Visum etc. kümmern.

Für [ADLK](#) gibts kaum noch Stellenangebote. Meistens nur noch OLK.

Für mich mit Familie völlig unattraktiv.

An sich hätte ich schon Lust drauf, aber nicht bei derartigen Konditionen.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 14:39

Zitat von AngelinaS

Das ist so nicht korrekt. Medikamente werden abgefragt. Bei ESTA und bei ETA auch.

Mein Neffe hat mir vor einigen Monaten die ESTA Unterlagen gezeigt.

Habe eben auch nochmal im Internet geschaut. Dort werden Medikamente abgefragt.

Nein, werden sie nicht, es gibt lediglich die Frage 3, ob man jemals eine Gesetzesübertretung in Bezug auf illegale Drogen begangen hat.

Ich bin in meinem Leben ca. 25 mal in die USA eingereist, den letzten ESTA-Antrag habe ich vor 2 Monaten ausgefüllt, er liegt neben mir, weder in dem Antrag noch bei der Befragung bei Einreise waren normale Medikamente jemals Thema.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 14:41

<https://usaestaonline.com/de/esta-fragen#esta-questions>

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 14:42

Zitat von Moebius

Nein, werden sie nicht, es gibt lediglich die Frage 3, ob man jemals eine Gesetzesübertretung in Bezug auf illegale Drogen begangen hat.

Ich bin in meinem Leben ca. 25 mal in die USA eingereist, den letzten ESTA-Antrag habe ich vor 2 Monaten ausgefüllt, er liegt neben mir, weder in dem Antrag noch bei der Befragung bei Einreise waren normale Medikamente jemals Thema.

Ich hab den Link für Kanada bereits gepostet. Es wird abgefragt.

Schau nach. Kanada ist ETA nicht ESTA

Der Threadersteller möchte nach Kanada einreisen.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 14:42

<https://www.canada.ca/content/dam/ir...eta/english.pdf>

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 14:46

<https://www.lehrerforen.de/thread/66985-l%C3%A4sst-das-ministerium-%C3%BCberhaupt-lehrkr%C3%A4fte-ins-ausland-gehen/>

[Zitat von Moebius](#)

<https://usaestaonline.com/de/esta-fragen#esta-questions>

In deinem Link wird übrigens sehr wohl nach psychischen Erkrankungen gefragt.

Ich zitiere:

Dies sind Ja-/Nein-Fragen wie folgt:

1. Haben Sie eine körperliche oder **psychische Erkrankung**; oder nehmen Sie Drogen oder sind Sie drogensüchtig; oder haben Sie eine der folgenden Krankheiten (Infektionskrankheiten sind in Abschnitt 361(b) des Public Health Service Act spezifiziert): Cholera, Diphtherie, infektiöse Tuberkulose, Pest, Pocken, Gelbfieber, Virales Hämorrhagisches Fieber, einschließlich Ebola, Lassa, Marburg, Crimean-Congo, schwere akute respiratorische Erkrankungen, die auf andere Personen übertragen werden könnten und wahrscheinlich zum Tode führen?

Wenn das ja/nein Fragen sind, kann man sich ja vorstellen, wie das ausgeht.

Auch vollkommen sinnfrei psychische Erkrankungen in einem Rutsch mit Marburg oder Lassa aufzuzählen.

Damit entfällt dann ja die Stellungnahme vom Arzt.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 14:59

[Zitat von AngelinaS](#)

Ich hab den Link für Kanada bereits gepostet. Es wird abgefragt.

Schau nach. Kanada ist ETA nicht ESTA

Der Threadersteller möchte nach Kanada einreisen.

Der TE hat im von mir zitierten Beitrag von ESTA gesprochen, außerdem wurde hier dargestellt, dass man mit der Einreise Probleme bekommen würde, wenn man mal Antidepressiva genommen hat. Das ist falsch, das habe ich korrigiert, nicht mehr und nicht weniger.

Im übrigen ist das auch für Kanada so falsch. Hier zu schreiben, dass man die Behandlung psychischer Erkrankungen unterlassen sollte, weil man irgendwann in ferner Zukunft Probleme

bei irgendwelchen Einreisen haben könnte, ist in meinen Augen fahrlässig.

Die Einreise in beide Länder ist als Tourist nicht problematisch, als BPLK ist es auch nicht problematisch, weil man da kein allgemeines Arbeitsvisum erhält, sondern ein an den Arbeitsplatz gebundenes Visum, die werden für diese Zwecke auch relativ einfach erteilt. Wenn man hingegen ein allgemeines Arbeitsvisum möchte, hat man wiederum ganz andere Probleme, die wird man in beiden Ländern nicht einfach so bekommen, um sich dann vor Ort als Ortslehrkraft zu bewerben.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 15:58

Zitat von Moebius

Der TE hat im von mir zitierten Beitrag von ESTA gesprochen, außerdem wurde hier dargestellt, dass man mit der Einreise Probleme bekommen würde, wenn man mal Antidepressiva genommen hat. Das ist falsch, das habe ich korrigiert, nicht mehr und nicht weniger.

Im übrigen ist das auch für Kanada so falsch. Hier zu schreiben, dass man die Behandlung psychischer Erkrankungen unterlassen sollte, weil man irgendwann in ferner Zukunft Probleme bei irgendwelchen Einreisen haben könnte, ist in meinen Augen fahrlässig.

Die Einreise in beide Länder ist als Tourist nicht problematisch, als BPLK ist es auch nicht problematisch, weil man da kein allgemeines Arbeitsvisum erhält, sondern ein an den Arbeitsplatz gebundenes Visum, die werden für diese Zwecke auch relativ einfach erteilt. Wenn man hingegen ein allgemeines Arbeitsvisum möchte, hat man wiederum ganz andere Probleme, die wird man in beiden Ländern nicht einfach so bekommen, um sich dann vor Ort als Ortslehrkraft zu bewerben.

Kanada hat ETA. Sie hat geschrieben, dass sie nach Kanada will.

Und es geht nicht um mal Antidepressiva, sondern zur Zeit der Einreise.

Ich habe auch nie geschrieben, dass man die Behandlung unterlassen sollte.

Wie kannst du behaupten, es ist nicht problematisch, wenn du nie mit Antidepressiva eingereist bist?

Beitrag von „Trouble is a friend“ vom 21. Juli 2024 16:03

Zitat von Eisherz

Angenommen ich bin mit dem Referendariat fertig und möchte als Lehrerin ins Ausland gehen.

Würden die mich bei dem Lehrermangel überhaupt weg lassen?

Das ist die Frage, die ich mir stelle.

Ich hab in Deutschland so keine Verwandten mehr und bin relativ allein, würde daher nach dem Ref gern in eine Auslandsschule gehen.

Am liebsten nach Kanada, Afrika oder Südamerika.

Die Frage ist nur, würde man mich überhaupt gehen lassen?

Wir haben ja Lehrermangel. Hat jemand schonmal 2 Jahre oder mehr als Expat Lehrer versucht?

Alles anzeigen

Hallo,

ehrlicherweise muss ich sagen, dass ich nicht alle Beiträge gelesen habe. Falls sich etwas doppelt, bitte ich um Entschuldigung.

Also, möglich ist es auf jeden Fall! Sicherlich gibt es je nach Land unterschiedliche Regelungen, was VISA, Sprachkenntnisse, Gesundheit etc. angeht. Details findest du auf der Homepage des Auswärtigen Amts (https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html). Ich ging selbst nach meinem Vorbereitungsdienst 2019 nach China und war dort für 5 Jahre an einer Schule.

Viele Grüße

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 16:22

Zitat von Trouble is a friend

Hallo,

ehrlicherweise muss ich sagen, dass ich nicht alle Beiträge gelesen habe. Falls sich etwas doppelt, bitte ich um Entschuldigung.

Also, möglich ist es auf jeden Fall! Sicherlich gibt es je nach Land unterschiedliche Regelungen, was VISA, Sprachkenntnisse, Gesundheit etc. angeht. Details findest du auf der Homepage des Auswärtigen Amts (https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html). Ich ging selbst nach meinem Vorbereitungsdienst 2019 nach China und war dort für 5 Jahre an einer Schule.

Viele Grüße

Konntest du zwischen 3 und 5 Jahren wählen?

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 16:38

Zitat von AngelinaS

Kanada hat ETA. Sie hat geschrieben, dass sie nach Kanada will.

Und es geht nicht um mal Antidepressiva, sondern zur Zeit der Einreise.

Ich habe auch nie geschrieben, dass man die Behandlung unterlassen sollte.

Wie kannst du behaupten, es ist nicht problematisch, wenn du nie mit Antidepressiva eingereist bist?

Du schreibst inzwischen so wirr, dass ich nicht mehr verstehe, was genau du meinst, ist aber auch egal, es ging mir ausschließlich um diese 2 Sätze:

Zitat von Eisherz

Mit Psychopharmaka wird ESTA eine ganz andere Nummer.

Damit wird ein Visum vermutlich ein Ding der Unmöglichkeit und eine Schulstelle auch.

Die wollte ich korrigieren, damit das hier nicht falsch stehen bleibt und später bei anderen für Missverständnisse sorgt. Warum die falsch sind, habe ich geschrieben. Im übrigen sind weder ESTA noch ETA Visa, sondern eben Programme für visafreies Reisen. Beide sind nicht geeignet

für das Ziel, im Ausland zu arbeiten. Die Einreise sowohl in den USA als auch in Kanada über beide Programme ist völlig unproblematisch, aber eben für den Zweck von Kurzeitaufenthalten zu Urlaubs- oder Besuchszwecken.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 16:41

Zitat von Moebius

Du schreibst inzwischen so wirr, dass ich nicht mehr verstehe, was genau du meinst, ist aber auch egal, es ging mir ausschließlich um diese 2 Sätze:

Die wollte ich korrigieren, damit das hier nicht falsch stehen bleibt und später bei anderen für Missverständnisse sorgt. Warum die falsch sind, habe ich geschrieben. Im übrigen sind weder ESTA noch ETA Visa, sondern eben Programme für visafreies Reisen. Beide sind nicht geeignet für das Ziel, im Ausland zu arbeiten. Die Einreise sowohl in den USA als auch in Kanada über beide Programme ist völlig unproblematisch, aber eben für den Zweck von Kurzeitaufenthalten zu Urlaubs- oder Besuchszwecken.

Ich interessiere mich für Kanada und nicht für die USA.

Steht auch im Ausgangsfaden.

Ich denke übrigens auch, dass man es angeben muss. Steht überall so.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 16:43

Zitat von Moebius

Du schreibst inzwischen so wirr, dass ich nicht mehr verstehe, was genau du meinst, ist aber auch egal, es ging mir ausschließlich um diese 2 Sätze:

Die wollte ich korrigieren, damit das hier nicht falsch stehen bleibt und später bei anderen für Missverständnisse sorgt. Warum die falsch sind, habe ich geschrieben. Im übrigen sind weder ESTA noch ETA Visa, sondern eben Programme für visafreies Reisen. Beide sind nicht geeignet für das Ziel, im Ausland zu arbeiten. Die Einreise

sowohl in den USA als auch in Kanada über beide Programme ist völlig unproblematisch, aber eben für den Zweck von Kurzaufenthalten zu Urlaubs- oder Besuchszwecken.

Ich schreibe sehr klar und du kannst auch einfach mal einen Fehler eingestehen.

Das ist kein Beinbruch.

Es ist nun mal so, dass man es bei der Ausreise angeben muss.

Dazu habe ich dir deinen Beitrag selbst zitiert.

Beitrag von „Daniellp“ vom 21. Juli 2024 16:46

Du bist generell frei, wie lange du dich verpflichtest. Die einzigen Vorgaben sind, dass du mindestens 3 Jahre ([ADLK](#)) oder mindestens 2 Jahre (BPLK) und maximal 6 Jahre ([ADLK](#) und BPLK; mit Funktionsstelle maximal 8 Jahre) ins Ausland gehen kannst, bevor du für einige Jahre nach Deutschland zurückkehren musst, bevor du wieder eine neue Stelle im Ausland antreten kannst. BPLK-Verträge werden üblicherweise alle 2 Jahre verlängert, wenn beide Seiten es wünschen, [ADLK](#)-Verträge alle 3 Jahre. Es sind aber auch Verlängerungen um 1 Jahr oder um ein halbes Jahr möglich. Nur die Minstdauer und Maximaldauer ist fix.

Als OLK bist du vollkommen frei, deinen Vertrag selbst mit der Schule auszuhandeln. Es gibt keine Minimal- und Maximaldauer.

[Zitat von Yummi](#)

Für [ADLK](#) gibts kaum noch Stellenangebote. Meistens nur noch OLK.

Für mich mit Familie völlig unattraktiv.

An sich hätte ich schon Lust drauf, aber nicht bei derartigen Konditionen.

Es gibt ausreichend [ADLK](#)-Stellen in Sekundarschulen (aber nur wenige an Grundschulen). Bei meiner Auslandsschule sind mehr als 50% der deutschen Lehrkräfte ADLKs. Allerdings sind die offenen [ADLK](#)-Stellen, und zum Teil auch die BPLK-Stellen, oftmals nicht öffentlich einsehbar, sondern erst, wenn man bei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ([ZfA](#)) registriert ist.

Wenn man sich auf ein Land, zum Beispiel Kanada, fixiert, kann es aber schwer sein, eine Stelle zu bekommen. Mit etwas Flexibilität ist es deutlich leichter.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 16:54

Zitat von Daniellp

Mit etwas Flexibilität ist es deutlich leichter.

Zumal er dann auch das Psychopharmakaproblem nicht mehr hätte.

Ich denke in Afrika was er auch angegeben hat wären sie nicht so streng.

Oder auch in Europa.

Man muss ja nicht einmal um die Welt fliegen. Europa hat auch schöne Ecken.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 16:55

Zitat von AngelinaS

Ich schreibe sehr klar und du kannst auch einfach mal einen Fehler eingestehen.

Das ist kein Beinbruch.

Es ist nun mal so, dass man es bei der Ausreise angeben muss.

Bei der Ausreise muss ich gar nichts angeben.

Zitat von Eisherz

Ich interessiere mich für Kanada und nicht für die USA.

Steht auch im Ausgangsfaden.

Ich denke übrigens auch, dass man es angeben muss. Steht überall so.

In Kanada bin ich selber erst 2 mal eingereist, aber auch da wird dein Problem nicht die Einnahme von Antidepressiva sein.

Wie schon geschrieben: wenn du über das Bundesprogramm eine Stelle bekommst, wirst du auch das passende Visum für diese Stelle kriegen, das ist dann die deutlich kleinere Hürde. Außerhalb des Bundesprogramms wird es so oder so sehr schwer.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 16:59

[Zitat von Moebius](#)

Bei der Ausreise muss ich gar nichts angeben.

In Kanada bin ich selber erst 2 mal eingereist, aber auch da wird dein Problem nicht die Einnahme von Antidepressiva sein.

Wie schon geschrieben: wenn du über das Bundesprogramm eine Stelle bekommst, wirst du auch das passende Visum für diese Stelle kriegen, das ist dann die deutlich kleinere Hürde. Außerhalb des Bundesprogramms wird es so oder so sehr schwer.

Es geht hier um die Einreise und nochmal. Du hast doch scheinbar noch nie Antidepressiva genommen. Wie willst du das beurteilen?

Es gibt diese Abfragen. Da braucht man Eisherz keine Rosinen in den Kopf setzen.

Beitrag von „Trouble is a friend“ vom 21. Juli 2024 17:01

[Zitat von Eisherz](#)

Könntest du zwischen 3 und 5 Jahren wählen?

Nein, mir wurde ein Vertrag für 2 Jahre angeboten, der dann jeweils verlängert wurde. Aber Achtung: In manchen Ländern ist Vertrag nicht gleich Visum. In China musste ich trotz Arbeitsvertrag jährlich mein Visum erneuern.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2024 17:07

[Zitat von AngelinaS](#)

Es geht hier um die Einreise und nochmal. Du hast doch scheinbar noch nie Antidepressiva genommen. Wie willst du das beurteilen?

Die Frage, was ich selber genommen habe, spielt überhaupt keine Rolle. Zumindest für ESTA kenne ich auch Personen, die mit entsprechender Medikamenteneinnahme in die Staaten eingereist sind, keiner von denen hatte je Probleme. ETA ist noch weicher als ESTA, auch da wird es keine Probleme damit geben.

Sowohl bei ESTA als auch bei ETA geht es den Ländern in erster Linie darum, Personen nicht einreisen zu lassen, bei den eine illegale Arbeitsaufnahme zu befürchten ist.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 17:09

[Zitat von Moebius](#)

Zumindest für ESTA kenne ich auch Personen, die mit entsprechender Medikamenteneinnahme in die Staaten eingereist sind, keiner von denen hatte je Probleme. ETA ist noch weicher als ESTA, auch da wird es keine Probleme damit geben.

Das hast du bisher so aber nicht erwähnt.

Auf den Seiten steht es so nun mal.

[Zitat von Moebius](#)

Sowohl bei ESTA als auch bei ETA geht es den Ländern in erster Linie darum, Personen nicht einreisen zu lassen, bei den eine illegale Arbeitsaufnahme zu befürchten ist.

Das hat aber doch mit Antidepressiva nichts zu tun. Du verwechselst da was.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 17:17

[Zitat von Moebius](#)

Die Frage, was ich selber genommen habe, spielt überhaupt keine Rolle. Zumindest für ESTA kenne ich auch Personen, die mit entsprechender Medikamenteneinnahme in die Staaten eingereist sind, keiner von denen hatte je Probleme. ETA ist noch weicher als ESTA, auch da wird es keine Probleme damit geben.

Sowohl bei ESTA als auch bei ETA geht es den Ländern in erster Linie darum, Personen nicht einreisen zu lassen, bei den eine illegale Arbeitsaufnahme zu befürchten ist.

Du kannst doch hier nur für dich sprechen. Ich kenne viele Menschen, die hatten sehr wohl Probleme.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 17:21

Liebe Eisherz,

ich hab für dich hier nochmal was ganz anderes, was dir vielleicht helfen kann.

Und zwar einen Beitrag auf youtube zum Thema Antidepressiva.

[Tabletten gegen Depressionen | WDR Doku \(youtube.com\)](#)

Schau es dir in Ruhe an und dann überleg nochmal in Ruhe für dich, ob das nötig ist und ob du das willst.

Hier wird auch gesagt 12 Monate danach nochmal maximal.

Bis du deine Auslandsjahre antrittst, ist die Zeit vielleicht schon rum.

Beitrag von „Trouble is a friend“ vom 21. Juli 2024 17:30

[Zitat von AngelinaS](#)

Liebe Eisherz,

ich hab für dich hier nochmal was ganz anderes, was dir vielleicht helfen kann.

Und zwar einen Beitrag auf youtube zum Thema Antidepressiva.

[Tabletten gegen Depressionen | WDR Doku \(youtube.com\)](#)

Schau es dir in Ruhe an und dann überleg nochmal in Ruhe für dich, ob das nötig ist und ob du das willst.

Hier wird auch gesagt 12 Monate danach nochmal maximal.

Bis du deine Auslandsjahre antrittst, ist die Zeit vielleicht schon rum.

Alles anzeigen

Das ist ein guter Hinweis!

Aus meiner Zeit in China weiß ich, dass es extra für solche Medikamente ärztliche Bescheinigungen gibt, die die Einreise erlauben.

Ich weiß nicht, welche Fächer die TE unterrichtet, sollte es aber wirklich nach Kanada gehen, ist Englisch eigentlich schon notwendig, auch wenn du an einer deutschen Schule dort arbeitest. Ich hatte auch das große Glück, fließend chinesisch zu sprechen, sonst wäre ich manchmal sicher gnadenlos abgezogen worden. Auch ein Kontakt zu Einheimischen ließ sich nur darüber herstellen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2024 18:28

[Zitat von AngelinaS](#)

ich hab für dich hier nochmal was ganz anderes, was dir vielleicht helfen kann.

Und zwar einen Beitrag auf youtube zum Thema Antidepressiva.

[Tabletten gegen Depressionen | WDR Doku \(youtube.com\)](#)

Wenn schon der "Ankündigungstext" von "Antidepressiva" so undifferenziert spricht, sollte man kritisch sein.

Paracetamol wirkt bei mir nicht, Ibuprofen sollte ich nur in Ausnahmefällen nehmen. Nicht jede*r reagiert gleich auf Medikamente und trotzdem brauche ich Schmerzmittel, wenn ich Schmerzen habe.

Auch (bzw. ausgerechnet!) bei Antidepressiva gibt es sehr unterschiedliche Medikamente, weil es auch sehr unterschiedliche gewünschte Wirkungen gibt. Deswegen ist es wichtig, dass diese

von einem spezialisierten Arzt vergeben werden (und dieser auch körperliche Werte in regelmäßigem Abstand kontrolliert / kontrollieren lässt), idealerweise auch andere Maßnahmen ergriffen werden (Therapie, Veränderung vom Setting, usw.), und das alles aufeinander abgestimmt.

Es ist wichtig, dass man bei JEDEM Medikament vorsichtig ist. Wenn jemand sich das Arm bricht, sagt man ihm aber nicht "Achtung, von Schmerzmitteln kannst du Nebenwirkungen haben, überleg mal, ob du es willst und ob du es nicht ohne schaffst". Komischerweise sind viele "unsichtbare Leiden" aber welche, über man sich viel schneller ein Urteil leistet. Wenn ein Arzt mir was verschreibt - und dies nicht komplett gegen mein Gefühl geht, dann vertraue ich erstmal.

Edit: Grammatik / Wörter ergänzt

Beitrag von „Magellan“ vom 21. Juli 2024 18:53

Zitat von AngelinaS

Schau es dir in Ruhe an und dann überleg nochmal in Ruhe für dich, ob das nötig ist und ob du das willst.

Bitte entschuldige, aber wenn hier schon die Verschreibung von Antidepressiva im Raum steht, handelt es sich wohl um eine seelische Notlage in der man eben nicht selbst klären kann, ob Medikation hier angebracht ist. Da braucht's keinen Laien, noch dazu den, der in der Situation steckt, sondern Fachleute.

Eine Doku ist da wenig hilfreich, ebenso wenig der Rat, es sich selbst mal gut zu überlegen.

Wem es schlecht geht, der geht zum Fachpersonal.

Auch wenn ich in diesem Thread nix davon lese, das muss woanders stehen.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 19:39

Zitat von chilipaprika

Wenn schon der "Ankündigungstext" von "Antidepressiva" so undifferenziert spricht, sollte man kritisch sein.

Paracetamol wirkt bei mir nicht, Ibuprofen sollte ich nur in Ausnahmefällen nehmen. Nicht jede*r reagiert gleich auf Medikamente und trotzdem brauche ich Schmerzmittel, wenn ich Schmerzen habe.

Auch (bzw. ausgerechnet!) bei Antidepressiva gibt es sehr unterschiedliche Medikamente, weil es auch sehr unterschiedliche gewünschte Wirkungen gibt. Deswegen ist es wichtig, dass diese von einem spezialisierten Arzt vergeben werden (und dieser auch körperliche Werte in regelmäßigem Abstand kontrolliert / kontrollieren lässt), idealerweise auch andere Maßnahmen ergriffen werden (Therapie, Veränderung vom Setting, usw.), und das alles aufeinander abgestimmt.

Also mir hat die Doku ziemlich geholfen.

[Zitat von Magellan](#)

Bitte entschuldige, aber wenn hier schon die Verschreibung von Antidepressiva im Raum steht, handelt es sich wohl um eine seelische Notlage in der man eben nicht selbst klären kann, ob Medikation hier angebracht ist.

Auch in einer seelischen Notlage bin zumindest ich noch nicht in meiner Urteilsfähigkeit eingeschränkt.

Ich bin depressiv, aber nicht schizophren oder psychotisch.

[Zitat von Magellan](#)

Eine Doku ist da wenig hilfreich, ebenso wenig der Rat, es sich selbst mal gut zu überlegen.

Wie gesagt. Mir hat es geholfen.

Für mich war auch der Hinweis des Psychiaters wichtig, das nicht länger als 12 Monate zu nehmen.

Beitrag von „Magellan“ vom 21. Juli 2024 19:46

... und Medizin hast du anscheinend auch studiert.

Fehlt lediglich die Erwähnung der Großmutter.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 19:46

Zitat von chilipaprika

Wenn schon der "Ankündigungstext" von "Antidepressiva" so undifferenziert spricht, sollte man kritisch sein.

Paracetamol wirkt bei mir nicht, Ibuprofen sollte ich nur in Ausnahmefällen nehmen. Nicht jede*r reagiert gleich auf Medikamente und trotzdem brauche ich Schmerzmittel, wenn ich Schmerzen habe.

Der Hinweis war ja auch nicht an dich gerichtet, sondern Eisherz. Scheinbar hat es ihr ja was gebracht.

Zitat von chilipaprika

Auch (bzw. ausgerechnet!) bei Antidepressiva gibt es sehr unterschiedliche Medikamente, weil es auch sehr unterschiedliche gewünschte Wirkungen gibt. Deswegen ist es wichtig, dass diese von einem spezialisierten Arzt vergeben werden (und dieser auch körperliche Werte in regelmäßigem Abstand kontrolliert / kontrollieren lässt), idealerweise auch andere Maßnahmen ergriffen werden (Therapie, Veränderung vom Setting, usw.), und das alles aufeinander abgestimmt.

Bitte schau doch die Doku erstmal, bevor du urteilst.

Zitat von Magellan

Bitte entschuldige, aber wenn hier schon die Verschreibung von Antidepressiva im Raum steht, handelt es sich wohl um eine seelische Notlage in der man eben nicht selbst klären kann, ob Medikation hier angebracht ist. Da braucht's keinen Laien, noch dazu den, der in der Situation steckt, sondern Fachleute.

Eine Doku ist da wenig hilfreich, ebenso wenig der Rat, es sich selbst mal gut zu überlegen.

Wem es schlecht geht, der geht zum Fachpersonal.

Auch wenn ich in diesem Thread nix davon lese, das muss woanders stehen.

Verwechselst du da was?

In erster Linie entscheidet das der Arzt und in zweiter Linie ist Eisherz doch mündig. Warum soll sie sich damit nicht auseinandersetzen können?

Wenn man sich heute nicht mit Medikamenten auseinandersetzt und nicht vieles von Ärzten kritisch hinterfragt, ist man verloren.

Hätte ich das so nicht gemacht, hätte ich heute nicht 2 Kinder, sondern nur eins.

Ärzte sind auch nur Menschen.

Das würde hier aber zu weit führen.

Ich hab mehrfach Ärztepfusch am eigenen Körper und bei meinem Kind erlebt.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 19:47

[Zitat von Magellan](#)

... und Medizin hast du anscheinend auch studiert.

Fehlt lediglich die Erwähnung der Großmutter.

Hast du Langeweile? Dann geh doch bitte raus spielen.

Falls du mich meinst. Ich hab nicht Medizin studiert.

Ich hinterfrage Dinge aber mit einem gesunden Menschenverstand.

Beitrag von „Magellan“ vom 21. Juli 2024 20:09

[Zitat von AngelinaS](#)

Hast du Langeweile? Dann geh doch bitte raus spielen.

Ich dachte, hier wird (Account) gespielt.

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 21:03

[Zitat von Magellan](#)

Ich dachte, hier wird (Account) gespielt.

Und ich, du wärst erwachsen.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 21. Juli 2024 21:05

Habt ihr eure Tage? ☐☐

Beitrag von „Eisherz“ vom 21. Juli 2024 21:07

[Zitat von Frechdachs](#)

Habt ihr eure Tage? ☐☐

Nee, ich nehme die Pille. Durch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 21:29

Nur mal so in die Runde gefragt: soll ich auch hier dichtmachen per wollt ihr euch per PN weiter ärgern?

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Yummi“ vom 21. Juli 2024 21:35

[AngelinaS](#)

Gesunder Menschenverstand; hinterfragen... so klangen auch die Corona-Leugner ☐☐

[kleiner gruener frosch](#)

Mach dicht

Beitrag von „Magellan“ vom 21. Juli 2024 21:44

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nur mal so in die Runde gefragt: soll ich auch hier dichtmachen per wollt ihr euch per PN weiter ärgern?

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Ich bin durch, danke fürs Nachfragen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 21:48

Ähm ... Nachtrag: das war eine rhetorische Frage. ☐☐

Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 23:04

<https://www.lehrerforen.de/thread/66985-l%C3%A4sst-das-ministerium-%C3%BCberhaupt-lehrkr%C3%A4fte-ins-ausland-gehen/>

[Zitat von Yummi](#)

[AngelinaS](#)

Gesunder Menschenverstand; hinterfragen... so klangen auch die Corona-Leugner ☐☐

[kleiner gruener frosch](#)

Mach dicht

Ich bin 3 fach geimpft, aber danke der Nachfrage.

Bin ich hier in einem Forum für Erwachsene (und Lehrer) oder im Kasperletheater?

Falls das letzte zutrifft, sagt mir bitte Bescheid.

Schade wie der an sich sinnvolle Faden gerade in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Ausgangsfrage war nämlich durchaus interessant.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Juli 2024 08:23

[Zitat von AngelinaS](#)

Ich bin 3 fach geimpft, aber danke der Nachfrage.

Bin ich hier in einem Forum für Erwachsene (und Lehrer) oder im Kasperletheater?

Falls das letzte zutrifft, sagt mir bitte Bescheid.

Schade wie der an sich sinnvolle Faden gerade in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Ausgangsfrage war nämlich durchaus interessant.

Was war an der Ausgangsfrage interessant?

Als wenn es in einer freien Demokratie nicht möglich wäre das Land zu verlassen und sich woanders Arbeit zu suchen.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 22. Juli 2024 14:16

<https://www.lehrerforen.de/thread/66985-l%C3%A4sst-das-ministerium-%C3%BCberhaupt-lehrkr%C3%A4fte-ins-ausland-gehen/>

Zitat von Dr. Rakete

Was war an der Ausgangsfrage interessant?

Als wenn es in einer freien Demokratie nicht möglich wäre das Land zu verlassen und sich woanders Arbeit zu suchen.

Die Frage ist jetzt hoffentlich nicht dein ernst, oder?

Provozierst du gerne?

Beitrag von „Yummi“ vom 22. Juli 2024 21:00

Oje wenns patzig wird klingen Eisherz und AngelinaS gleich. Wie war das mit „Account spielen (#75)“ nochmal?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Juli 2024 21:30

Ähm, nein

Zitat von Eisherz

Angenommen ich bin mit dem Referendariat fertig und möchte als Lehrerin ins Ausland gehen.

Würden die mich bei dem Lehrermangel überhaupt weg lassen?

Das ist die Frage, die ich mir stelle.

Ich hab in Deutschland so keine Verwandten mehr und bin relativ allein, würde daher nach dem Ref gern in eine Auslandsschule gehen.

Am liebsten nach Kanada, Afrika oder Südamerika.

Die Frage ist nur, würde man mich überhaupt gehen lassen?

Wir haben ja Lehrermangel. Hat jemand schonmal 2 Jahre oder mehr als Expat Lehrer versucht?

Alles anzeigen

Sie fragt hier, ob man sie bei Lehrermangel überhaupt gehen lassen würde?

Das ist die Ausgangsfrage!

Nicht, wie sind eure Erfahrungen?

Wie soll den die Antwort lauten außer wir sind eine freie Demokratie mach nach dem Ref was immer du willst?

Ein Akademiker (um mal diese abgehobene Terminologie zu verwenden) sollte sich doch ein wenig besser mit den ersten Artikeln des GG auskennen und wissen, dass man hingehen kann wo man will und machen kann was man will (Wir sparen uns bitte eine Diskussion über den Idealismus der Freizügigkeit und der Freiheit der Berufswahl).

Und zum Thema Provokation.

Wer z.B. CDL mit 30 Jahren Erfahrung in Traumatherapie (bitte CDL korrigiere mich, wenn ich dich falsch verstanden habe) meint belehren zu müssen oder Kolleg*innen, die allesamt mehr Erfahrung mit den Alltag des Lehrerdasein haben im Notenwiderspruchsthema Ahnungslosigkeit unterstellt, kann ganz gut mit ein wenig Gegenwind leben.

Edit: Das Anpöbeln von Moderatoren habe ich vergessen.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 22. Juli 2024 22:12

[Zitat von Yummi](#)

Oje wenns patzig wird klingen Eisherz und AngelinaS gleich. Wie war das mit „Account spielen (#75)“ nochmal?

Wenn dir die Argumente ausgehen, kommst du mit haltlosen Unterstellungen.

Die Moderation kann es gern überprüfen. Welchen Grund sollte ich haben mich hier 2 Mal anzumelden?

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Sie fragt hier, ob man sie bei Lehrermangel überhaupt gehen lassen würde?

Nein, sie fragt offenbar wie es mit Psychopharmaka ist und ob sie damit überhaupt eine Chance hat an die Auslandsschule zu kommen. Hast du den Faden überhaupt je ganz gelesen?

Zitat von Dr. Rakete

Wer z.B. CDL mit 30 Jahren Erfahrung in Traumatherapie (bitte CDL korrigiere mich, wenn ich dich falsch verstanden habe) meint belehren zu müssen oder Kolleg*innen, die allesamt mehr Erfahrung mit den Alltag des Lehrerdasein haben im Notenwiderspruchthema Ahnungslosigkeit unterstellt, kann ganz gut mit ein wenig Gegenwind leben.

Wer soll hier wen belehrt haben? Das liest man überhaupt nicht aus diesem Faden raus.

Nur jede Menge unterschwellige Aggressionen vereinzelter Teilnehmer.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Juli 2024 22:49

Zitat von AngelinaS

Nein, sie fragt offenbar wie es mit Psychopharmaka ist und ob sie damit überhaupt eine Chance hat an die Auslandsschule zu kommen. Hast du den Faden überhaupt je ganz gelesen?

Im Ausgangspost, den ich zuvor zitiert habe, wurde nicht von Antidepressiva gesprochen.

Die Frage stellst du im #9. Worauf hin in munterer Chat innerhalb eines Forums zwischen Eisenherz und dir beginnt.

Es bleibt dabei die Ausgangsfrage ist völlig trivial.

Zitat von AngelinaS

Wer soll hier wen belehrt haben? Das liest man überhaupt nicht aus diesem Faden raus.

Nur jede Menge unterschwellige Aggressionen vereinzelter Teilnehmer.

Eisherz selbst wirft anderen Foristen vor ihre Fäden nicht im Zusammenhang zu lesen und zu verstehen.

Unabhängig davon ist ihr Verhalten auch in diesem Thema unnötig aggressiv. Vgl. #10 ff.

Beitrag von „AngelinaS“ vom 22. Juli 2024 22:55

Zitat von Dr. Rakete

Es bleibt dabei die Ausgangsfrage ist völlig trivial.

Daran ist nichts trivial. Es ist eine neutrale Frage und wenn du keine Lust auf deren Diskussion hast, was machst du dann hier?

Hypothese Nummer 1 für dein Verhalten: Du möchtest einfach nur wichtig sein. Hypothese 2: Du wirst im realen Leben zu wenig oder übersehen.

Hypothese 3: Du bist verdammt gefrustet.

Was auf dich zutrifft, wirst du ja selbst wissen. Meine Vermutungen findest du oben.

Das kann man aber auch anders kompensieren, indem man sich im Tierheim engagiert oder im Altersheim mit alten Menschen unterhält und die Erlebnisse vom Krieg erzählen lässt.

Zitat von Dr. Rakete

Eisherz selbst wirft anderen Foristen vor ihre Fäden nicht im Zusammenhang zu lesen und zu verstehen.

Du hast dich hier aber auch nicht mit Vorzeigeverhalten bekleckert.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Juli 2024 23:09

Zitat von Yummi

Oje wenns patzig wird klingen Eisherz und AngelinaS gleich. Wie war das mit „Account spielen (#75)“ nochmal?

Du bist ja verrückt ☐☐

Beitrag von „AngelinaS“ vom 22. Juli 2024 23:12

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Du bist ja verrückt ☹☹

Da ist er nicht alleine

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Juli 2024 23:13

Echt jetzt? Unter erwachsenen gebildeten Menschen? Das ist wirklich Kindergarten.

Beitrag von „Dante“ vom 22. Juli 2024 23:14

Einsicht ist der erste Weg zur Besserung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Juli 2024 23:29

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Unabhängig davon ist ihr Verhalten auch in diesem Thema unnötig aggressiv. Vgl. #10

Nicht mehr. EisPrinz ist auf der Ersatzbank. TimeOut.

Beitrag von „Theaitetos“ vom 22. Juli 2024 23:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nicht mehr. EisPrinz ist auf der Ersatzbank. TimeOut.

Drei Wochen für eine Ersttäterin sind aber ganz schön viel. Sicher mit "NRW" und nicht "Bayern"? 😄

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. Juli 2024 00:05

Ähm, wo habe ich was von "3 Wochen" geschrieben?

Beitrag von „Theaitetos“ vom 23. Juli 2024 00:11

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ähm, wo habe ich was von "3 Wochen" geschrieben?

[pasted-from-clipboard.png](#)

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 23. Juli 2024 00:14

[Zitat von Dante](#)

Einsicht ist der erste Weg zur Besserung.

Ich glaube sie meinte mich und nicht sich selbst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. Juli 2024 00:16

<https://www.lehrerforen.de/thread/66985-l%C3%A4sst-das-ministerium-%C3%BCberhaupt-lehrkr%C3%A4fte-ins-ausland-gehen/>

oh, seit wann ist das sichtbar? War früher nicht so, finde ich aber gut.

Aber 3 Wochen ist doch okay. Ich hatte sie erst versehentlich dauerhaft gesperrt. 😊